

Zertifizierter,  
staatlich anerkannter Bildungsträger

Als Bildungsträger, der Maßnahmen im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit durchführt, ist die Zulassung als anerkannte fachkundige Stelle Voraussetzung. Unsere Zertifizierungsgesellschaft ist der Marktführer CERTQUA.



Das Projekt „Mobile Beratung und Aktivierung Frauen/ Erziehenden im Rechtskreis SGB II – CEB“ wird im Rahmen des Programms des Saarlandes für den Europäischen Sozialfonds Plus durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit SAARLAND und den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.



In Kooperation mit



CEB - Akademie –  
Ihr kompetenter Partner für Beruf und Bildung

Die CEB - Akademie ist als Einrichtung der beruflichen Weiterbildung staatlich anerkannt und versteht sich als offene und grenzüberschreitend tätige Einrichtung. Sie arbeitet eng mit Bundes- und Landesministerien, öffentlichen Stellen, der Arbeitsverwaltung und der EU zusammen.

Weiterbildung, Umschulung und überbetriebliche Ausbildung in pädagogischen, gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen und IT-Berufen sind neben den Seminaren der allgemeinen und gesellschaftspolitischen Weiterbildung und der berufsbegleitenden Fortbildung das größte Arbeitsfeld der CEB Akademie.

Sie haben Anregungen, Ideen und Wünsche? Gerne greifen wir diese auf und bieten Ihnen entsprechende Lösungen an.



CEB - Akademie Merzig  
Industriestraße 6-8  
66663 Merzig-Hilbringen  
Fon (06861) 93 08 0  
Fax (06861) 93 08 25  
info@ceb-akademie.de  
www.ceb-akademie.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:  
Annette Urnau  
Fon (06861) 93 08 84  
annette.urnau@ceb-akademie.de  
Sharon Slomka  
Fon (06861) 93 08 17  
sharon.slomka@ceb-akademie.de



MobiCo  
Mobiles Coaching für Frauen und Erziehende



## Zielsetzung

Mobiles Coaching für Frauen und Erziehende verfolgt das Ziel, diese unter Berücksichtigung ihrer individuellen Lebensumstände und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen und deren Eingliederungsaussicht zu verbessern.

Für den Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sind gute Kenntnisse über den regionalen Beschäftigungsmarkt, die Berufsfelder sowie gesellschaftliche und kulturelle Gepflogenheiten in Unternehmen erforderlich. Für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben sind die berufliche Vorbildung bzw. die beruflichen Fähigkeiten des Arbeitssuchenden entscheidend.

Hier knüpft die Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung „MobiCo“ an. Über die aufsuchende Sozialarbeit mittels eines Beratungsbusses werden die Teilnehmenden in regelmäßigen Einzelgesprächen vor Ort beraten. Die thematischen Inhalte werden in der Regel in Gruppencoachings vermittelt.

## Dauer und Termine

Laufender Einstieg möglich.

Die Teilnahmedauer an der Maßnahme beträgt in der Regel 5 Monate.

Termine für Einzelcoachings werden individuell vereinbart und richten sich nach Verfügbarkeiten der Teilnehmenden.

Die Maßnahme beinhaltet die Feststellung, Verringerung bzw. Beseitigung von Vermittlungshemmnissen, um die Teilnehmenden bei der Aufnahme einer dauerhaften sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu unterstützen. Im Falle einer Beschäftigungsaufnahme können die Teilnehmenden zur Stabilisierung der Beschäftigung für die Dauer von 6 Monaten weiterhin unterstützt werden.

Durch eine Kombination von Mobilen Einzelcoachings und Gruppencoachings werden mit den Teilnehmenden folgende Inhalte erarbeitet:

- Standortbestimmung
- Strukturelle Unterstützung, Einzelfallhilfe und Krisenintervention
- Bewerbungstraining
- Aktive Nutzung der Angebote in der JOBBÖRSE
- Digitales Bewerbermanagement 4.0 - Möglichkeiten der Arbeitssuche
- Green Economy
- Orientierung und Aktivierung
- Persönlichkeits- und Verhaltenstraining
- Schlüsselkompetenzen
- Berufliche Alternativen/ Perspektiven
- Betriebliche Erprobung
- Feststellung und Beurteilung der aktuellen berufsfachlichen Kenntnisse und Kennenlernen der betrieblichen Praxis
- Stabilisierung der Beschäftigungsaufnahme

Die Maßnahme richtet sich an erwerbsfähige, leistungsberechtigte Frauen und Erziehende. Dazu gehören

- Personen ohne verwertbaren Berufsabschluss
- (Allein-)Erziehende/ Pflegende
- Personen mit Migrationshintergrund, sofern ein gesicherter Aufenthaltsstatus vorliegt
- Personen mit geringfügigem bzw. ohne existenzsicherndes Einkommen
- Personen mit verfestigten Beschäftigungsbarrieren
- Personen, die wieder in den Beruf einsteigen wollen.

Die Unterstützung erfolgt sowohl durch mobiles Einzelcoaching (aufsuchende Beratung) mit einem Beratungsbuss als auch als Gruppenangebot in Präsenz oder mittels Videotelefonie. In den Einzelgesprächsterminen werden gemeinsam mit der sozialpädagogischen Fachkraft Perspektiven erarbeitet, die als Grundlage für die weiteren konkreten Unterstützungsleistungen und die Stellen- und Praktikumsakquise dient. Im Zentrum der Maßnahme steht die individuelle Einzelfallhilfe sowie die Nutzung digitaler Medien, insbesondere das digitale Bewerbermanagement und die digitale Kontaktaufnahme mit dem Jobcenter. Damit eine Eingliederung gelingt, ist die betriebliche Erprobung ebenfalls Bestandteil der Maßnahme.

Die Maßnahme umfasst 2 Module zu je 10 Wochen. Modul 1: Einzel-/Gruppencoaching an 2 Präsenztagen pro Woche. Jeder Termin umfasst mind. 45 Minuten. Modul 2: Einzel-/Gruppencoaching an 2 Präsenztagen pro Woche. Die Anwesenheitsdauer beträgt 3-10 Zeitstunden.

